

DAVID
GROSSMAN
Der Kindheits-
erfinder

*Friedenspreis
des Deutschen
Buchhandels
2010*

The lower half of the book cover features a photograph of a young child with curly hair, seen from behind, sitting on a sandy surface. The child is looking out over a vast, flat, light-colored landscape under a pale sky. In the foreground, there are rectangular concrete structures, possibly remnants of a pool or a garden bed. The overall mood is contemplative and serene.

ROMAN
HANSER

Wasserwerkgesellschaft ›Mekorot‹ arbeitete, und im Eiltempo nach Hause zurückkommen. Die drei rührten sich auch jetzt nicht vom Fenster, als das Auto wegfuhr, und Aaron war ein bißchen traurig darüber, daß auch Gideon den Mann, den sich Zachis Mutter hielt, gesehen hatte, denn er wußte, wie schamhaft und vornehm Gideon in diesen Angelegenheiten war, sie sprachen nie über unanständige Dinge, und wenn Zachi fluchte oder seine Witze erzählte, lachten Gideon und Aaron höflich mit und sahen einander nicht an. Es verging eine Minute und vielleicht noch eine, und sie standen noch immer

dort, aus Angst, eine falsche Bewegung zu machen oder ein falsches Wort zu sagen, bis Zachis Mutter auf den Balkon trat, ihren Morgenmantel zurechtzog und Zachi zum Essen hineinrief. Ihre Stimme klang etwas heiser und bitter. Sie gibt dem Jungen um fünf Uhr abends sein Mittagessen, sagte die Mutter, als der grüne Fiat an ihr vorbeifuhr, zur Bar-Mizwa werde ich sie nicht einladen, es fehlt gerade noch, daß sie mir direkt nach dem da die Hand drückt. Sie ruft dich, sagte Aaron leise. Das ist meine Sache, brummte Zachi, ich bin nicht hungrig, kommt, laßt uns weitersuchen.

Sie wanderten noch einige Augenblicke berührend-nichtberührend in Edna Blums halbdunklem Wohnzimmer herum und begannen dann, scheinbar unabsichtlich, wie drei Fischchen in einer Flußströmung, dem Sog des schmalen Korridors nachzugehen, der sie bis ins Schlafzimmer zog, wo sie sich schweigend zerstreuten und hastig das sorgfältig bezogene Bett, den runden Spiegel, den verzierten Toilettentisch und das winzige Waschbecken berührten, das im Zimmer installiert war ... ein langer Nylonstrumpf lag schlaff auf einem rundlichen Stuhl. Zachi sah Gideon an, und Gideon sah Zachi

an, und ein rötlicher Fleck lief über die Gesichter der beiden, doch Aaron sah nichts von alledem und faßte auch nichts an, weil er sofort völlig eingenommen wurde von dem riesigen Bild, das sich wie ein kompliziertes Märchen über die halbe Wand erstreckte. Zachi machte Gideon ein Zeichen, schau dir den an, und Gideon warf einen Blick auf das Bild und auf Aaron, lief zu ihm hin und zog ihn an der Hand, komm, Arik, das gibt nur Ärger, wenn du hierbleibst, doch Aaron schüttelte wie nebenbei Gideons Hand ab, stand da und starrte auf das sich aufbäumende Pferd in der Mitte des Bildes. Er

spürte, wie die eigenen Lippen gegen seinen Willen in der Anstrengung des aussetzenden Atems die Zähne entblößten; das ist nichts, das ist bloß moderne Kunst; aber seine Augen traten wie die des würgenden Pferdes fast aus ihren Höhlen, und er nahm das riesige Bild in sich auf wie ein Ertrinkender, der vielleicht begreift, daß sich das ganze Meer in ihn ergißt. Schau dir den Arik an, er steht da wie angewurzelt. Arik, Arik. Aber dessen Blick weitete sich langsam und angestrengt, und nun sah er auch den toten Mann zu Füßen des Pferdes, seine Hand umklammerte ein Schwert, und